

Liebherr mit zahlreichen Neuheiten auf der IFA



Auf der IFA wird Liebherr den Prototypen des ersten Gefrierschranks präsentieren, der die BluRoX-Technologie in vollem Umfang nutzt.

Liebherr kann auch der kommenden IFA gleich zwei Jubiläen (mit-)feiern, denn das Unternehmen wird in diesem Jahr 75 Jahre alt, während die Messe ihren 100. Geburtstag feiert. In Berlin will das Unternehmen auf seinem Stand in Halle 2.1 zahlreiche Neuheiten vorstellen. Dabei stehen die BluRoX-Technologie, langandauernde Energieeffizienz in den höchsten Klassen, Sortimentserweiterungen und neue Designs im Mittelpunkt.

BluRoX und noch viel mehr

„Vieles, was die Liebherr-Kultur seit 75 Jahren prägt, steht auch hinter unserem IFA-Auftritt: Pioniergeist und Innovationskraft, langfristige Orientierung und verantwortungsvolles Handeln“, erklärte Steffen Nagel, Managing Director Sales & Marketing, Liebherr-Hausgeräte GmbH. „Sichtbar wird das an der großen Zahl beeindruckender und wegweisender Produktneuheiten auf unserem Stand.“

Als besonders zukunftssträftig gilt bei Liebherr die Vakuum-Perlit-Technologie BluRoX, die bereits in der Vergangenheit auf der IFA Aufsehen erregte. Mit dem FNxa 522i zeigt der Hersteller nun den Prototypen des ersten Gefrierschranks, der die BluRoX-Technologie vollum-

fänglich nutzt und damit ein kreislauffähiges Produktkonzept realisiert. Das Gehäuse des FNxa 522i besteht aus einem 3D-Vakuumkörper, der durch das fein gemahlene Vulkangestein Perlit stabilisiert wird. Damit erreicht der 185 cm hohe Gefrierschrank die höchste Energieeffizienzklasse A. Für einfaches Reparieren ist die Technik kompakt in einem leicht austauschbaren Modul im Sockel untergebracht. Ein weiterer Vorteil: Die dünneren BluRoX-Außenwände ermöglichen 30 Prozent oder 80 Liter mehr Nutzvolumen als bei einem regulären Gefriergerät mit den gleichen Außenmaßen.

Neue French-Door-Geräte

Für Kunden, die viel Stauraum benötigen, zeigt Liebherr auf der IFA neue French-Door-Geräte, die im kommenden Jahr verfügbar sein sollen. Optisch beeindruckend sind die Kühl-Gefrierkombinationen durch spezielle Designs wie das indirekte, dimmbare MoodLight, das die Griffmulden der Gefrierschubladen oder das Water & Ice-Center optisch in Szene setzt. Auch die inneren Werte lassen sich den Kunden gut vermitteln: In der VarioTempZone kann die Temperatur flexibel angepasst werden, um sie nach Bedarf zum Gefrieren oder Kühlen zu nutzen. Edle Glas- und Edelstahlkomponenten unterstreichen den Premiumanspruch der Geräte. Mit dem bereits erwähnten Water & Ice-Center sind jederzeit



Besucher des Liebherr Standes können auf der IFA einen ersten Blick auf die French-door-Modelle werfen, die im kommenden Jahr auf den Markt kommen sollen.

kühles Wasser, Eiswürfel oder Crushed Ice verfügbar. Mit 180,5 cm Höhe, 90,6 cm Breite und einer Gehäusetiefe von 62 cm werden die Kombis in zwei Ausführungen erhältlich sein: als French-Door mit zwei Gefrierschubladen oder als 4-türige French-Door-Kühl-Gefrierkombination – je nach Ausstattung als Pure, Plus und Prime Modelle.

Neue XL-Einbaugeräte

Mit neuen Einbaugeräten wächst das Liebherr-Portfolio im wahrsten Sinne des Wortes bis zur Küchendecke: Eine Produktfamilie für die 194 cm hohe Nische nutzt die verfügbare Raumhöhe aus, um zusätzliches Nutzvolumen zu schaffen. So stehen im Vergleich mit einem Einbau-Kühlgerät bis zu 12,5 Prozent mehr Platz für frische Lebensmittel zur Verfügung.

Gezeigt werden fünf Varianten vom Einstiegsgerät mit der Frischetechnologie EasyFresh in der Pure-Serie über die Plus-Serie mit BioFresh bis zur Prime-Serie mit BioFresh und Design-Highlights wie der SmartSteel-Rückwand und dem LightTower.

Mit diesen BioFresh-Modellen bringt Liebherr die nach eigenen Angaben bislang einzigen Einbaugeräte für die 194 cm Nische auf den Markt, die mit zwei Null-Grad-Schubladen ausgestattet sind. Auch die in diesem Segment erstmalig erreichte Energieeffizienzklasse C ist ein wichtiges Verkaufsargument.

Einbau-Kühl-Gefrierkombination mit EEK A

Nachdem Liebherr in diesem Jahr mit dem FNa 6625 schon den weltweit ersten Gefrierer mit Energie-Effizienzklasse A angekündigt hat, folgt auf der IFA der ICBa 5123 als weltweit erste Einbau-Kühl-Gefrierkombination in der besten EEK-Einstufung. Das Gerät trägt mit zwei BioFresh-Schubfächern auch zum verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen bei.

Bei den freistehenden Kühl-Gefrierkombinationen liefert Liebherr ebenfalls eine Bestleistung, denn der 75 cm breite CBNsda 775i trägt das Label der Energieeffizienzklasse A. Zahlreiche Frischetechnologien wie VarioTemp, NoFrost und der bisher größte BioFresh-Safe bieten ausgezeichnete Lagerbedingungen bei geringem Energieverbrauch.

Ein weiterer Fortschritt in puncto Ressourcenschonung ist das Gefriergerät FNa 6635, bei dem Liebherr umweltschonende Materialien einsetzt. Die Türen und Seitenwände bestehen zu 100 Prozent aus recyceltem Stahl, der Isolierschaum und die Innenverkleidung enthalten recycelte und biobasierte Materialien. Bei den Türdichtungen wird PVC durch TPE ersetzt, das genauso langlebig,

aber einfacher zu recyceln ist. Außerdem wurde der ökologische Fußabdruck der Verpackung reduziert, ohne die Transportsicherheit zu beeinträchtigen. Mit dem FNa 6635 will der Hersteller ausloten, welche Klimaschutz-Maßnahmen bereits serientauglich sind. Das schließt ausreichende Verfügbarkeit und die Einhaltung der strengen Liebherr-Qualitätsvorgaben ein. Im Ergebnis fallen nach Angaben des Herstellers bei der Herstellung des FNa 6635 pro Gerät 36 Kilogramm weniger CO₂ an als z. B. beim Gefrierschrank FNa 6625.

Neue Unterbau-Geräte

Ebenfalls neu bei Liebherr sind Unterbaugeräte mit einer Höhe von 82–88 sowie 86–92 Zentimetern, die dem Trend zu höheren Arbeitsplatten in der Küche gerecht werden. Auch neue Unterbau-Weinkühlschränke mit niedrigem Geräuschpegel gehören zum überarbeiteten Liebherr-Portfolio. Sie bieten auch auf begrenztem Raum gute Lagerbedingungen für alle Weine auf hochwertigen Holzborden.



Auch neue Unterbau-Weinkühlschränke mit niedrigem Geräuschpegel werden auf der IFA gezeigt.